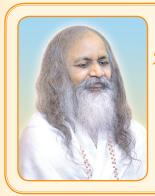
BUCH-VORSCHAU RAMAYAN im menschlichen Körper



Entdeckung der ewigen Realität des Rāmāyan in der Struktur und Funktionsweise des menschlichen Körpers

Maharaja Adhiraj Rajaraam Tony Nader, M.D., Ph.D.



Rāmāyaṇ führt zur vollständigen Erleuchtung; Rāmāyaṇ führt zur Perfektion in jedem Beruf; Rāmāyaṇ führt zur Meisterschaft über das Naturgesetz; Rāmāyaṇ führt zur Erfüllung jedes erdenklichen Wunsches. Rāmāyaṇ kann Vollkommenheit im Menschen, Vollkommenheit in der Gesellschaft und Vollkommenheit in der Welt verwirklichen." – Maharishi Mahesh Yogi

as ist der Ursprung des Universums? Wann hat es begonnen? Wo bewegt es sich hin? Was ist Geist? Was ist Materie? Was ist Bewusstsein? Gibt es einen Gott? Viele Götter? Oder überhaupt keinen Gott? Was kann die Wissenschaft entdecken? Wird eines Tages alles vollständig bekannt sein? Oder gibt es etwas, das für immer außerhalb der menschlichen Verständnisfähigkeit bleiben wird? Fragen wir die richtigen Fragen? Oder sollten wir uns einfach nur um unsere täglichen Angelegenheiten kümmern, um unsere Gesundheit, Regierung, Finanzsysteme, und all die praktischen Belange des Lebens? Wo sind die Antworten?

Die Wissenschaft versucht, so viele Themen wie möglich zu erforschen, immer bemüht, objektiv und unvoreingenommen zu sein und zuverlässige Antworten aus wiederholbaren Zusammenhängen zwischen Ursache und Wirkung zu finden. So untersucht die Wissenschaft die Gesetzmäßigkeiten der Natur.

Die vorherrschenden Vorgehensweisen im täglichen Leben – seien es persönliche, familiäre, nationale und internationale Fragen und Entscheidungen, – bleiben jedoch sehr subjektiv, weil sie auf Konsens, Bildung und manchmal auf religiösen Werten und Anschauungen beruhen. Dieser subjektive Ansatz stützt sich auf individuelle Vorlieben, Gefühle, Intuitionen, spirituelle und moralische Überzeugungen, Wünsche und Motive.

Dieses Buch untersucht eine der rein subjektiven und spirituellen Wissens-Aufzeichnungen – das Rāmāyaṇ– und vergleicht sie mit einem der höchst objektiv-wissenschaftlich untersuchten und beschriebenen Lebensaspekte: dem menschlichen Organismus.

Die in diesem Buch vorgestellte Forschung dokumentiert die Entsprechungen zwischen den Charakterfiguren und Ereignissen im Rāmāyan und den Strukturen und Funktionen des menschlichen Körpers und kommt zu dem Schluss, dass reine Subjektivität letztendlich reine Objektivität ist, dass der Körper letztendlich Intelligenz ist, und dass Materie letztendlich Bewusstsein ist! Es zeigt, dass die gleichen Gesetzmäßigkeiten der Natur sich auf verschiedenen Manifestationsebenen auszudrücken, während sie ihre Funktionsweise und strukturierende Dynamik unverändert beibehalten.

In dieser Studie werden nicht die philosophischen, moralischen, religiösen oder gar sozialen und familiären Grundlagen betont, sondern allein die Tatsache, dass die Hauptfiguren, Ereignisse, Orte und ihre miteinander verwobene Dynamik die Struktur und Funktionsweise des menschlichen Körpers enthüllen. Es liefert weder einen Versuch eines Werturteils noch einer philosophischen oder moralischen Analyse.

Das Rāmāyan wird hier nicht in seiner Text-Zugehörigkeit zu einer bestimmten Religion, Hautfarbe oder eines Glaubenssystems studiert. Das Rāmāyan erzählt allein die Geschichte des Naturgesetzes durch seine Ereignisse und Charaktere, genauso wie das Naturgesetz seine Geschichte in jedem individuellen Organismus, in jedem Leben und im sich ständig ausdehnenden Universum enthüllt.

Über den Autor



r. Tony Nader studierte Medizin an der Amerikanischen Universität in Beirut, wo er sich nach Studienabschluss (M.D.) auf Innere Medizin und Psychiatrie spezialisierte.

Er promovierte (Ph.D.) in Neurophysiologie und Kognitionswissenschaften am Massachusetts Institute of Technologie (M.I.T.) in Boston, USA, wo er auch als vertretender Arzt und stellvertretender Direktor im klinischen Forschungszentrum arbeitete. Danach forschte er als Stationsarzt und wissenschaftlicher Assistent in der Neurologie am Massachusetts General Hospital der Harvard Medical School.

Im Rahmen seiner wissenschaftlichen Arbeiten auf den Gebieten der Neurochemie und Neuroendokrinologie untersuchte er u.a. die Wirkungen von Ernährungsweise, Alter, Verhalten, Stimmun-

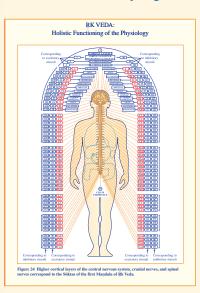
gen und Jahreszeiten auf Neurotransmitter, Hormone und Neurotransmitter-Vorstufen.

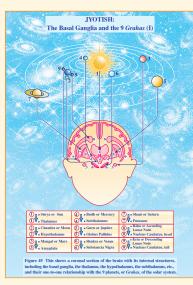
Dr. Naders Streben nach einem Gesamtverständnis von menschlichem Geist und Körper, von Bewusstsein und Physiologie, führte ihn schließlich unter direkter Anleitung Seiner Heiligkeit Maharishi Mahesh Yogi zum Studium von Maharishis Vedischer Wissenschaft und Technologie.

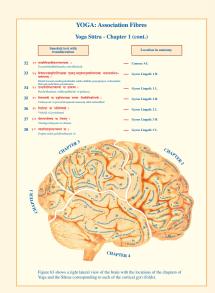
Auf der Grundlage seines umfassenden Wissens vom menschlichen Körper konnte Dr. Nader erfolgreich jeden Bereich der Vedischen Literatur einer spezifischen anatomischen und physiologischen Entsprechung zuordnen, was ihn zu der Schlussfolgerung führte, dass der menschliche Körper Ausdruck des Veda und der Vedischen Literatur ist. Dies ist auch das Hauptthema seines ersten Buches "Menschlicher Körper: Ausdruck des Veda und der Vedischen Literatur".

Diese Entdeckung wurde weltweit von Wissenschaftlern und hochrangigen Politikern gewürdigt. Ihre praktische Anwendung wurde von Ärzten und Wissenschaftlern durch originäre Forschung nachgewiesen, die die Wirksamkeit der Vedischen Klänge zur Behandlung chronischer Krankheiten belegen.

In Würdigung seiner großartigen Leistung, die Vedische Wissenschaft im Lichte der modernen Wissenschaft zu erhellen, wurde Dr. Nader von Maharishi mit dem Titel "Maharaja Adhiraj Rajaraam" geehrt und ihm die Verantwortung der Führung des Globalen Landes des Weltfriedens anvertraut (www.GlobalCountry.org).





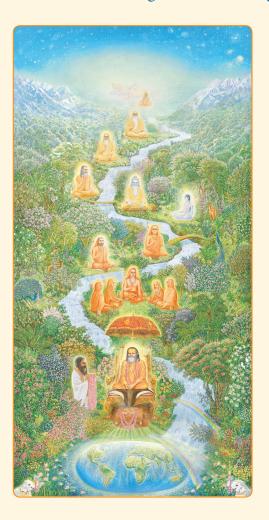


Ausgewählte Beispiele aus Dr. Naders erstem Buch "Human Physiology: Expression of Veda and the Vedic Literature", 2001, oder in der deutschen Übersetzung: "Menschlicher Körper – Ausdruck des Veda und der Vedischen Literatur", 1994.

Einleitung

āmāyaṇ ist Teil des Veda. Der Begriff *Veda* bedeutet im Sanskrit "Wissen". Traditionell wird der Veda und seine Literatur – die Vedische Literatur – als das Gesamtwissen von Leben und Schöpfung betrachtet, das seit Jahrtausenden in den Vedischen Familien Indiens mündlich überliefert wird. In jüngerer Zeit wurde der Veda und die Vedische Literatur auch in Buchform aufgezeichnet und von Kommentatoren aus verschiedenen Perspektiven je nach Interesse, Wissensstand, Erfahrung und Verständnis untersucht und interpretiert.

Erst in den letzten 50 Jahren offenbarte Seine Heiligkeit Maharishi Mahesh Yogi das gesamte Wissen des Veda, seine strukturierende Dynamik, enthalten in der Vedischen Literatur, sowie sein unendliches Organisationsvermögen.



Maharishi empfing die höchste Weisheit des Veda von seinem Meister Guru Dev, Bhagavan Brahmananda Saraswati, Jagadguru Shankaracharya von Jyotir Math, Himalaya, einem strahlenden Licht in der Linie der großen Lehrer der Heiligen Tradition Vedischer Meister wie Vasishtha, Vyāsa, Shankara und ihrer Schüler

Maharishi organisierte die fragmentierte, verstreute Vedische Literatur zu einer Einheit von 40 Bereichen, so dass sie alle zusammen eine perfekte Wissenschaft vom Leben bilden. Einer dieser 40 Vedischen Wissensbereiche heißt Itihās und besteht aus den beiden großen Vedischen Epen *Māhābhārat* und *Rāmāyaṇ*. Diese enthalten Berichte über die Weisen und Heiligen, *Ŗishi* (Seher) und Könige (*Rāja*), *Devatā* (Göttliche Wesen) und *Rākshasas* (Dämonen) sowie Inkarnationen der Haupt-Gottheiten (*Avatār*), aber auch bedeutende Lehren und Weisheiten, ideelle Werte und Verhaltensweisen, Rollenspiele zwischen und innerhalb von Familien, Kämpfe und Schlachten, sowie Handlungsweisen und Wechselwirkungen vieler verschiedener Arten von Lebewesen.

aharishi hat aufgezeigt, dass die gesamte Vedische Literatur der erste Ausdruck des unmanifesten Reinen Seins ist, das sich auf der Schwingungsebene Vedischer Klänge sequentiell formt und manifestiert und alles im Universum durch diese Schwingungsfrequenzen aus dem Unmanifesten hervorbringt. Jede Galaxie, jeder Planet, jeder einzelne Mensch, jedes Lebewesen, sowie jeder *Devatā*, jeder *Ŗishi*, sie alle sind Ausdrucksformen des einen grenzenlosen Ozeans Reinen Seins.

Des Weiteren offenbarte Maharishi, dass die Vedische Literatur in ihrem fundamentalsten Wert das Gesamtpotenzial des Naturgesetzes verkörpert, die Gesamtheit aller Naturgesetze, die jeden Aspekt unseres Universums erschaffen und verwalten. Maharishis großes Geschenk sind die Technologien, mit denen wir tief in unser eigenes selbst-rückbezogenes Bewusstsein tauchen und direkt diese Gesetzmäßigkeiten der Natur und ihre dynamischen Interaktionen erfahren und sie in unserem eigenen Bewusstsein entfalten können. Maharishi hat uns ebenfalls eine vollständige Bewusstseins-Wissenschaft geschenkt, so dass wir auch intellektuell die Gesetzmäßigkeiten verstehen können, die sich in der Struktur und Funktionsweise des menschlichen Körpers ausdrücken.

Veda ist Gesamt-Wissen und drückt stets das allumfassende Wissen des Naturgesetzes aus, wie es sich entfaltet und interagiert und die Geschicke von Jedem und Allem lenkt. Die erste Ausdrucksform des Veda sind reine, im Bewusstsein widerhallende Schwingungsfrequenzen; für diejenigen jedoch, die sich mit dem Veda nicht auf dieser feinen, reinen Bewusstseins-Ebene von Klang und Stille näher befassen möchten, drückt sich der Veda auch auf einer relativen Daseinsebene aus, wo die Handlungen und Wechselwirkungen der Naturgesetze als Geschichten und Epen für alle verständlich dargestellt werden. Auf diese Weise werden die Naturgesetze als Männer, Frauen, Dämonen, *Devatā* oder *Rishi* personalisiert, deren Handlungen und Interaktionen in Form von Geschichten aufgezeichnet sind. In diesen Erzählungen können sie beispielsweise miteinander kämpfen, sich gegenseitig helfen, oder andere unterrichten, oder sie können vielleicht Gefühlsregungen zeigen, wie wütend oder glücklich oder heldenhaft sein; oder sie können Probleme schaffen oder das Leben verändern, oder sie können Familien und Kinder haben.

Wenn wir also die Geschichten der Vedischen Literatur aus der Perspektive von Maharishis Vedischer Wissenschaft betrachten, haben wir eine neue Plattform: wir verstehen, dass diese Geschichten des Rāmāyaṇ nicht nur Ereignisse aus einer fernen Vergangenheit sind, sondern auch Beschreibungen dafür, wie das Naturgesetz erschafft, sich entfaltet und in seiner Entwicklung mit sich selbst interagiert; sie beschreiben, was Karma erzeugt und wie allumfassende Beziehungen zwischen verschiedenen Strukturen und Funktionsweisen des gesamten Universums entstehen, und viel mehr.

Rāmāyan als Ausdruck des menschlichen Körpers

Im Rāmāyaṇ dreht sich alles um Rām. Prinz Rām, der in anderen Teilen der Vedischen Literatur oft auch Lord Rāmachandra genannt wird, wurde in die Familie des Ikshvāku aus der Sonnen-Dynastie geboren. Sein Vater ist König Dasharath, seine Mutter Königin Kausalyā, und in der gesamten Erzählung vollbringt Rām große Heldentaten, während er negative Tendenzen in der Welt vernichtet und sie dadurch wieder in ihren Zustand der Vollkommenheit zurückführt. Wir können uns das Rāmāyaṇ als eine Reihe von historischen Ereignissen aus längst vergangenen Zeiten vorstellen, in denen Rām als eine Inkarnation von Vishṇu auf die Erde kam und den Dämonen Rāvaṇ besiegte. Maharishi erklärt jedoch, dass diese Geschichte eine Beschreibung der Gesamtheit des Naturgesetzes ist. Die Figuren erzählen durch ihre Handlungen und Interaktionen die Geschichte des Naturgesetzes, wie es sich auf allen Schöpfungsebenen ausdrückt.

In dieser Forschungsarbeit untersuchen wir das Rāmāyaṇ, um herauszufinden, in welcher Art und Weise es das Naturgesetz in unserem Körper widerspiegelt. Wir wissen bereits, dass der menschliche Körper Ausdruck des Veda und der Vedischen Literatur ist und damit die Verkörperung der Gesamtheit des Naturgesetzes. Die Gesamtheit des Naturgesetzes beinhaltet alles im Universum. Das Rāmāyaṇ, das ebenfalls das allumfassende Naturgesetz enthält, muss also auch in uns sein. Es spielt keine Rolle, welcher Nationalität wir angehören oder was für ein Weltbild wir haben, die Geschichte des Rāmāyaṇ findet in jedem von uns in jedem Augenblick statt.

Diese Forschungsreise in den menschlichen Organismus, um das Rāmāyaṇ dort zu finden, wird uns einen tiefen Einblick sowohl in das Naturgesetz als auch in die Struktur und Funktionsweise unseres eigenen Körpers vermitteln. Wir werden sehen, wie die sozialen Beziehungen im Rāmāyaṇ, wie die Beziehung zwischen Eltern und Kindern oder zwischen Geschwistern spezifische physiologische Gegebenheiten beschreiben. Wir werden sehen, wie eine Mutter ihre Kinder nährt, schützt und beschenkt und wie diese Beziehungen bestimmten anatomischen Strukturen entsprechen, welche diejenigen Teile des Körpers nähren und schützen, die ihren Kindern entsprechen; und wir werden sehen, wie jeder der verschiedenen Charaktere – *Rishi, Devatā, Rākshasas*, Tiere usw. – jeweils verschiedene physiologische Strukturen und Funktionsweisen reflektiert, und wie ihre Wirkungen und Wechselwirkungen folgerichtig die gleichen physiologischen Wechselwirkungen im menschlichen Körper porträtieren.

Wir werden auch sehen, dass jedes Detail der Geschichte von tief greifender physiologischer und psychologischer Bedeutung ist. Dazu gehören nicht nur die Handlungen von Lebewesen, sondern auch abstrakte Details, inklusive Flüche und Segnungen, geografische Merkmale (z. B. Berge, Höhlen und Ozeane) und Bauten (Gebäude und Brücken), sowie die vollständige Palette menschlicher Emotionen. Wir werden in der Tat sehen, wie jeder noch so kleine Teil des Rāmāyaṇ wichtige Merkmale der menschlichen Physiologie und Psychologie widerspiegelt.

Wenn wir durch die Erzählung voranschreiten, werden wir auch dem begegnen, was als übermenschliche Heldentaten von *Devatā* und *Avataren* (Inkarnationen der Haupt-Devatā) bezeichnet werden kann. Dazu zählen Fähigkeiten wie über weite Entfernung zu wirken, die Erscheinungsform zu verändern oder durch die Luft zu fliegen. Solche Fähigkeiten sind als *Siddhis* bekannt und veranschaulichen grundlegende Eigenschaften des Naturgesetzes, die sich auch in der Funktionsweise und den Interaktionen innerhalb des Körpers wiederfinden.

Einige Personen symbolisieren in ihrem Verhalten und ihren Beziehungen Idealwerte. Hanumān gibt uns ein wundervolles Beispiel durch seine tiefe und zielgerichtete Hingabe an Rām, was der Liebe und Hingabe an Gott oder den spirituellen Meister entspricht. Ebenso sehen wir die Liebe und Aufmerksamkeit zwischen Eltern und Kindern in König Dasharathas Liebe für seine Kinder, und wir beobachten die gegenseitige liebevolle Hingabe zwischen Rām und Sītā. In Sītas Entführung begegnen wir auf der anderen Seite Trauer und Verlust, während Qualitäten der Selbstaufopferung und Beharrlichkeit lebendig veranschaulicht werden, als der große Adler Jatāyu der entführten Sītā folgt und beim Versuch, sie zu retten, selbst getötet wird. Gewisse Verhaltensweisen zwischen den Charakterfiguren veranschaulichen auch die Vielfalt von Einflüssen auf das menschliche Leben wie planetarische Einflüsse, Auswirkungen vergangener Handlungen oder Grundmotivationen für Fortschritt und Evolution.

Die dargestellten abstrakten Gefühle und Emotionen im gesamten Rāmāyaṇ repräsentieren ebenfalls die Art und Weise, in der Materie mit Materie in Wechselwirkung tritt, und in der unser materieller Körper mit sich selbst interagiert und die Geschichte seiner Entstehung und

Evolution offenbart. Im 1. Kapitel werden wir lernen, dass Materie Bewusstsein ist, dass alles, was wir sehen, fühlen und auf der materiellen Ebene erfahren, gleichzeitig innerhalb des nicht-materiellen, selbst-rückbezogenen Reinen Bewusstseins stattfindet. So finden wir, dass jeder Mensch Kosmisch ist und in sich alle Naturgesetze, die Gesamtheit von Veda und Vedischer Literatur sowie all die Planeten und Sterne und alle *Devatā* enthält, und dass die Geschichte des Rāmāyaṇ die Geschichte des Naturgesetzes ist, die laufend in unserem eigenen Körper stattfindet.

Immer wenn wir irgendeine Person, eine Beziehung oder ein Ereignis aus dem Rāmāyaṇ innerhalb des menschlichen Körpers lokalisieren, so werden wir uns vom Prinzip der Folgerichtigkeit und Durchgängigkeit leiten lassen. Dies bedeutet, dass, wann immer wir eine Charakterperson mit einem bestimmten Teil des Körpers in Beziehung setzen, dann muss dies im Einklang stehen mit allen Handlungen, Beziehungen, Geschichten sowie vergangenen und zukünftigen Überlegungen bezüglich dieser Person. All diese Details müssen aber auch schlüssig und folgerichtig zu denjenigen physiologischen Strukturen und Funktionen passen, die in der Erzählung in Beziehung gesetzt werden zu Personen und Ereignissen, die mit den vorherigen verbunden sind.

Im Buch "Menschlicher Körper: Ausdruck des Veda und der Vedischen Literatur" wurden die 40 Aspekte des Veda und der Vedischen Literatur den 40 anatomischen und physiologischen Grundaspekten unseres Körpers zugeordnet. In <u>diesem</u> Buch untersuchen wir jetzt eine Geschichte, die sowohl von Königen und Göttlichen Inkarnationen erzählt, aber auch von Inkarnationen negativer Kräfte und Erscheinungsformen verschiedener Persönlichkeiten als Tiere, Dämonen usw., die in allen Lebensbereichen gemäß der natürlichen Evolutionsprozesse des Naturgesetzes interagieren. Jeder von ihnen ist ein Ausdruck des Naturgesetzes in physischer Form und hilft, die Geschichte des Naturgesetzes wie in einem Schauspiel darzustellen.

Wir beginnen unsere Untersuchung in Teil I mit einem Überblick über die wichtigsten Grundlagen von Maharishis Vedischer Wissenschaft, damit wir den Rahmen und Zusammenhang, in dem diese Studie erfolgt, besser verstehen. Darin werden wir erkennen, wie das viel-fältige Uni-versum sich aus der höchsten Ein-heits-Realität des Lebens entfaltet, und wie jeder von uns wächst und sich zu höheren Bewusstseinszuständen entwickelt. Wir werden dann einen Blick auf die grundlegenden Systeme innerhalb des menschlichen Körpers werfen, damit die nachfolgenden Korrelationen zwischen dem Rāmāyan und dem Körper umfassend und sinnvoll sind. Im 3. und 4. Kapitel erkunden wir die wesentlichen Grundlagen des menschlichen Organismus wie Raum, Energie, Struktur und Funktionsweise und die Beziehungen zu den sechs Haupt-Devatā.

In Teil II beginnen wir die vergleichende Untersuchung zwischen menschlichem Körper und Rāmāyan gemäß der von Vālmīki offenbarten Erzählung.

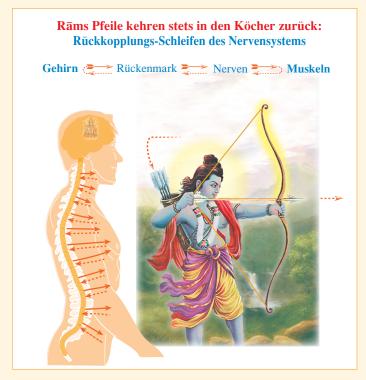
Teil III zeichnet zuerst den Weg nach, den Rām im menschlichen Körper nimmt und vergleicht ihn mit seinen Reisen durch Indien; danach werden die wichtigsten Aspekte der beiden anderen Hauptfiguren des Rāmāyan – Sītā und Hanumān – zusammenfassend behandelt.

In Teil IV werden verschiedene Aspekte weiterer Charakterfiguren aus anderen Bereichen der Vedischen Literatur, die mit dem Rāmāyaṇ in gewisser Weise verknüpft sind, beschrieben und mit entsprechenden physiologischen Strukturen korreliert.

Während die Lektüre dieses Buches von Anfang bis Ende wohl die umfassendste Würdigung des Themas erlaubt, können diejenigen LeserInnen, die bereits mit bestimmten Aspekten vertraut sind, natürlich direkt die sie interessierenden Kapitel oder Abschnitte lesen.



Übersetze Auszüge aus dem 13. Kapitel des Buches "Rāmāyaņ in Human Physiology"



Nervenimpulse aktivieren ausführende Endorgane wie Muskeln, Hormondrüsen, Blutgefäße, etc. und werden durch sensorische Rückkopplungs-Mechanismen zum Gehirn zurückgeführt, um als Grundlage für den nächsten Impuls zu dienen.

Rāms Pfeile kehren stets in den Köcher zurück

āms Pfeile kehren immer wieder in den Köcher zurück und entsprechen deshalb den Rückkopplungsmechanismen, die das zentrale Nervensystem über spezifische Aktivitäten informieren und wichtige Auskünfte über den Erfolgsgrad ausgeführter Funktionsabläufe liefern. Es gibt beispielsweise in den Muskeln spezielle sensorische Muskelspindeln, die Informationen über den Zustand der Muskeln zurück an das Gehirn senden. Das autonome Nervensystem verfügt ebenfalls über viele Arten sensorischer Rückkopplungssysteme, die über den internen Zustand physiologischer Aktivitäten wie beispielsweise über den Blutdruck in einer Arterie oder den Zuckerspiegel im Blut Auskunft geben. Die Rückkehr der Pfeile bezieht sich auch auf Informationsmeldungen unserer Sinnessysteme für Hören, Sehen, Schmecken, Riechen und Tasten, die unser Nervensystem mit einer Vielzahl von Hinweisen über die Außenwelt versorgen.

Auf der Zellebene bedeutet das Zurückkehren von Rāms Pfeilen, dass Nervenzellen sich während des Ruhepotentials zu erneuern vermögen, damit sie immer wieder neue Impulse aussenden können. Dieser Erneuerungsmechanismus geschieht hauptsächlich auf der Ionen-Austauschebene, insbesondere in den Nerven-Membranen. Es gibt Mechanismen, durch welche die Membranpotentiale sich nach der De- oder Hyperpolarisation durch Ionen-Austausch regenerieren können. Dies ist ein automatischer homöostatischer (d.h. Rückkoppelungs-)Vorgang, der ständig im gesamten Organismus abläuft.

Dieser als das Zurückkommen von Rāms Pfeilen beschriebene Erneuerungsprozess geschieht überall auf allen Schöpfungsebenen, auf der atomaren, molekularen und zellulären Ebene ebenso wie auf den Ebenen von Organen und Organsystemen. Wir erkennen ihn vor allem in Maharishis Beschreibung der sequentiellen Entfaltung des Veda und der Vedischen Literatur. Innerhalb der vierzig Bereiche von Maharishis Vedischer Wissenschaft sind es insbesondere zwei Vedānga-Aspekte, die das Wechselspiel dieses Erneuerungsvorganges unterstützen: Vyākaraṇ durch das Herausarbeiten der expandierenden Intelligenz-Qualität und Nirukt durch das Herausarbeiten der selbst-rückbezogenen Intelligenz-Qualität, welche die Verbindung zum Ursprung des Veda im Reinen Transzendentalen Bewusstsein, $\bar{A}tm\bar{a}$, stets aufrecht erhält.

Auszüge aus dem 11. Kapitel (S. 352-373) des Buches "Human Physiology: Expression of Veda and the Vedic Literature"

Dash Avatār im menschlichen Körper

Matsya Avatār im menschlichen Körper



Matsya Avatār entspricht den Hormonen, die in den Körperflüssigkeiten zirkulieren.

Kūrma Avatār im menschlichen Körper



Kūrma Avatār entspricht dem Pfortader-System (Rete mirabilis) der Hypophyse, die in der Sella turcica der Schädelbasis sitzt.

Varāha Avatār im menschlichen Körper





Varāha Avatār entspricht dem Hirnstamm, der das Gehirn trägt.

Narasimha Avatār im menschlichen Körper



Narasimha Avatār entspricht dem Zwischenhirn in der Mitte des Gehirns.

Vāman Avatār im menschlichen Körper



Vāman Avatār entspricht dem Homonculus im motorischen Kortex.

Parashurām Avatār im menschlichen Körper



Parashurām Avatār entspricht der Amygdala (Mandelkern), und seine Axt entspricht dem Corpus callosum im Gehirn.

Rām Avatār im menschlichen Körper



Rām Avatār entspricht dem somato-sensorischen und supplementär-senso-motorischen Kortex des Großhirns. Der Fluss Sarayū, an dem die Stadt Ayodhyā liegt, entspricht der Sylvischen Hirn-Oberflächenvene.

Kṛishṇa Avatār im menschlichen Körper





Buddha Avatār im menschlichen Körper



Buddha Avatār entspricht dem Zwischenhirn und Hirnstamm-Arealen.

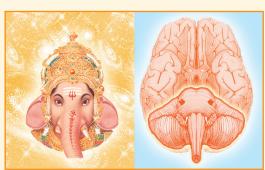
Kalki Avatār im menschlichen Körper



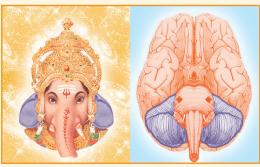
Kalki Avatār entspricht dem Temporallappen, der auf der Pferde-ähnlichen Struktur des Hippocampus sitzt und Kalkis Pferd entspricht.

Ausgewählte Beispiele aus dem 11. Kapitel (S. 343ff und 376f) des Buches "Human Physiology–Expression of Veda and the Vedic Literature"

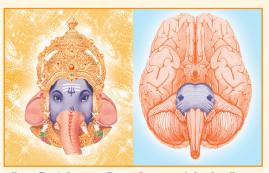
Ganesh im menschlichen Körper



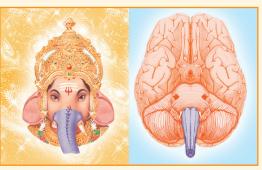
In dieser Ventral-Ansicht des Gehirns sehen wir eine klare Übereinstimmung zwischen Ganesh und Pons, Medulla und Kleinhirn.



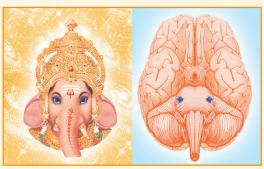
Die Ohren von Ganesh entsprechen dem Kleinhirn.



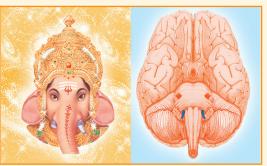
Das Gesicht von Ganesh entspricht der Pons.



Der Rüssel von Ganesh entspricht der Medulla oblongata.



Die Augen von Ganesh entsprechen den Nervenwurzeln des Trigeminus.



Die Stoßzähne von Ganesh entsprechen den Hirnnervenpaaren an der Basis der Pons.

Die Göttliche Mutter im menschlichen Körper



Die vier Arme von Saraswatī entsprechen den vier Großhirnlappen.



Die vier Hände von Lakshmī entsprechen den vier Herzkammern.



Die acht Arme von Dūrga entsprechen den acht Nerven, die aus dem Kreuzbein hervorkommen.

Neuerscheinung von Prof. Dr. Tony Naders erstem Buch



Der Präsident von Indien übergibt das erste Buch von Dr. Tony Nader der Öffentlichkeit

Seine Exzellenz, Sri Dr. Shankar Dayal Sri Sharma, Präsident von Indien, Land des Veda, empfängt vom Autor Professor Dr. Tony Nader, Internationaler Präsident der Maharishi Open Universities, ein Exemplar der englischen Erstausgabe "Human Physiology: Expression of Veda and the Vedic Literature".

Nach dem Treffen am 15. März 1994 übergab der Präsident das Buch der Weltöffentlichkeit.

Adhiraj Rajaraam spricht über die Mechanismen, durch die das Naturgesetz sich in den Körper hineintransformieren. Er hat erkannt, dass die Gesamt-Verfassung des Naturgesetzes, die das Universum in vollkommener Ordnung regiert, in jedem Teilchen des Körpers lebendig ist. Und die Sprache des Rāmāyan ist diejenige Sprache, in der man gewahren kann, wie das allumfassende Naturgesetz tatsächlich das ganze Universum verwaltet." – Maharishi Mahesh Yogi

ir empfinden tiefste Dankbarkeit gegenüber Maharaja Adhiraj-Rajaraam, der unter Anleitung von Maharishi Mahesh Yogi zweifelsfrei beweist, dass das Rāmāyan nicht bloss eine Phantasiegeschichte aus der Vergangenheit und auch kein Mythos ist. Maharaja Adhiraj Rajaraam zeigt, dass diese Geschichte stets im ewigen Feld des Bewußtseins lebendig ist, im Absoluten, dem Einheitliche Feld aller Naturgesetze, und dass diese Geschichte mit all ihren Charakterfiguren, Geschehnissen und Details in jedem einzelnen Menschen lebendig ist und sich entfaltet. Es ist die ewige Geschichte der Gesamtheit sowie der individuellen Erleuchtung, das volle Potenzial eines jeden herrlichen Menschenwesens.

Es ist so schön, dass das gesamte kostbare Wissen dieser Geschichte jetzt verfügbar ist, um in vollem Umfang gewürdigt zu werden. Dieses Buch von Maharaja Adhiraj Rajaraam bestätigt vollständig, dass das Rāmāyaṇ die ewige kosmische Geschichte ist von Allem-Was-Ist, erzählt durch Alles-Was-Ist."

– David Lynch, weltberühmter Regisseur, Schauspieler, Maler, Komponist

Aharaja Adhiraj Rajaraam (Dr. Tony Nader, M.D., Ph.D.) ist eine der großen, innovativen Genies unserer Zeit. Mit seinem durch seine neurologischen Forschungsarbeiten am Massachusetts Institute of Technology (M.I.T.) und der Harvard Medical School fein geschliffenen Intellekt und seiner durch jahrelange persönliche Ausbildung mit dem berühmten Vedischen Wissenschaftler und Heiligen Maharishi Mahesh Yogi kultivierten Intuition und Gefühlstiefe hat Dr. Nader auf wundervolle Weise die modernsten wissenschaftlichen Erkenntnisse mit der alten Weisheit der Veden integriert.

Seine bemerkenswert wissenschaftlichen und erhellenden Aufklärungen über das Rāmāyan zeigen, dass dieses zeitlose Epos in Wahrheit über uns selbst handelt – eine Story, die sich kontinuierlich in unserem eigenen Gehirn und Körper entfaltet. Das macht das Rāmāyan unmittelbar relevant für das eigene Leben und die Seele des Lesers."

- John Hagelin, Ph.D., Weltbekannter Quantenphysiker, Präsident der Global Union of Scientists for Peace aharaja Adhiraj Rajaraam hat in der Geschichte yon Shri Rām als Rāmāyan die grundlegenden Prinzipien der Verwaltung des ganzen Universums durch die Gesamtheit der Naturgesetze erschaut. Dies ist das Kosmische Potential eines jeden Menschen, in jeder Kultur und Sprache, in jedem Winkel der Erde.'

- Dr. Bevan Morris Ministerpräsident des Globalen Landes des Weltfriedens, Präsident der Maharishi University of Management, USA

pieses Buch stellt eine der wichtigsten Errungenschaften in der Geschichte der Menschheit dar. Es markiert einen Wendepunkt für die Konvergenz von neuesten und ältesten Wissens-Traditionen und bietet einen wichtigen Beitrag für einen Paradigmenwechsel im Verständnis des menschlichen Potentials. Es bedurfte des großen Genies von Dr. Nader, um die detaillierten Zusammenhänge zwischen dem menschlichen Organismus und der seit alters her verehrten Geschichte des Rāmāyan zu enthüllen und um dadurch die uralte Lehre, dass unser Körper der Mikrokosmos des Makrokosmos ist, zu erhellen."

Robert Keith Wallace, Ph.D.
Gründungspräsident, Trustee und
Dekan des College of Perfect Health
der Maharishi University of Management, USA

Dieses Buch ist eine gelungene Fortsetzung zu Dr. Naders ersten bahnbrechenden Forschungsarbeit über die Entsprechung zwischen Vedischer Literatur und menschlichem Körper. Er hat in seiner qualifizierten Art und für alle verständlichen Weise gezeigt, wie die zeitlose Geschichte des Rāmāyan der Ausdruck der detaillierten Strukturen menschlicher Anatomie und der subtilen Funktionsweisen menschlicher Physiologie ist. Es wird Ärzten, Wissenschaftlern und denjenigen, die nach einem besseren Verständnis von der Einheit, die allem zugrunde liegt und uns zu Menschen macht, als Offenbarung dienen."

- Gary P. Kaplan, MD, PhD Clinical Associate Professor für Neurologie an der Hofstra University School of Medicine, USA

Weitere Informationen

Das Buch Rāmāyan in Human Physiology ist zur Zeit nur in der englischen Originalfassung erhältlich, es wird aber voraussichtlich Ende 2012 auch in deutscher Übersetzung gedruckt sein:

1) Maharishi Ayurveda Europe:

Tel: +31-0475-529111; Fax: +31-0475-404055

Email: map@ayurveda.nl

Web: www.ayurveda-products.eu

2) MUM Press Publications:

Tel: 800-831-6523 or +1-641-472-1101

Email: mumpress@mum.edu Web: www.mumpress.com